

### **Vorlage zur Kenntnisnahme**

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 28.09.2017

1. Gegenstand der Vorlage: Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 0139/VIII aus der 05. BVV vom 23.02.2017

Werbung von Paten zur Flüchtlingsbetreuung

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen wurde gefolgt.

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf übersandte am 26. Mai 2017 folgende Stellungnahme:

"In der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf liegen unter dem Schlagwort „Patenschaften“ derzeit insgesamt 39 Angebote mit einem Bedarf an Ehrenamtlichen von Einrichtungen/Organisationen in Marzahn-Hellersdorf vor.

Die Angebote decken ein breites Spektrum von Patenschaften ab (z.B. Lesepaten, Bildungspaten, Jobpatenschaften, Schulpaten, Einzelbegleitung zu Ämtern, Lernpaten, Ausbildungspaten, Patengroßeltern, Freizeitpaten). Diese richten sich oft aber nicht ausschließlich an Geflüchtete. Wir bewerben diese Angebote regelmäßig mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln.

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf vermittelt an einem Ehrenamt interessierte Bürgerinnen und Bürger ausschließlich an Einrichtungen und Organisationen – nicht aber an Privatpersonen oder in Privathaushalte. Patenschaften o.ä., in die wir vermitteln, müssen deshalb auch immer über eine Einrichtung/Organisation laufen.

Unsere Erfahrung zeigt, dass Patenschaften bisher weniger durch öffentliche „Ausschreibungen“ sondern vielmehr und gerade in Flüchtlingsunterkünften im direkten Kontakt von Bürgerinnen und Bürgern mit Geflüchteten entstehen. Die Anbahnung von Patenschaften setzt demnach also zunächst Anlässe und Orte zur Begegnung und zum Aufbau einer persönlichen Beziehung voraus.

Aller Voraussicht nach im Juni/Juli 2017 werden wir uns mit Einrichtungen und Organisationen beraten und abstimmen, wie die unterschiedlichen Formen von ehrenamtlichen Patenschaften so abgestimmt werden können, dass Geflüchtete besser als bisher davon profitieren. Das Ziel ist es, gemeinsam mit den aktiven Akteuren ein möglichst zielführendes Modell zu Patenschaften für Geflüchtete in unserem Bezirk zu entwickeln, vorzubereiten und umzusetzen. Dabei wird auch zu betrachten sein, wo Ehrenamtlichkeit an seine Grenzen kommt und durch Hauptamt ergänzt oder ersetzt (z.B. durch Integrationslotsen) werden muss."

Das Bezirksamt konnte die Mittel für Projekte der FreiwilligenAgentur, die durch den "Masterplan Integration und Sicherheit" finanziert werden, erhöhen, um den Schwerpunkt "Förderung von Patenschaften" zu unterstützen.